

1704 Juni 4., Versailles

A

SCHREIBEN DES [MINISTRE D'ETAT, JEAN-BAPTISTE DE COLBERT, MAR-
QUIS] DE TORCY, [AN DEN LIEUTENANT GENERAL GRAF BEAT
JAKOB ZURLAUBEN?]

"M. le Baron d' O m s t e l t s[?]¹ aresté a Final [unklar, ob in der Emilia-
Romagna oder in Ligurien] m'a escrit la lettre que je vous envoie et le me-
moire qu'il m'a adressé pour le Roy [L u d w i g XIV.] comme je ne le connois
point et qu'il se dit de vos parens, je vous prie de m'eclaircir sur les cho-
ses qu'il avance, affin que sur la reponse que vous voudrez bien me faire je
puisse recevoir les ordres du Roy pour luy procurer la liberté qu'il demande
s'il est vray qu'il vienne en france pour entrer dans le service de sa ma-
jesté."

1) *Le Baron d' Omselt*

Original - AH 57, 369 - Blatt 369^v leer

[1707 v. April 2.]¹

A

SCHREIBEN DES GUARDIANS [DES FRANZISKANERKLOSTERS IN LUZERN],
EMANUEL WALDMANN, AN AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN,
EHEMALIGER LANDVOGT IM THURGAU UND IN DEN FREIEN AEM-
TERN, ZUG

"Es ist gester abendt umb halber 3 Uhr ohngefahr der Geliebte sohn [B e a t
J a k o b A n t o n Zurlauben] sambt H. [Karl Kaspar?] W e b e r [Sechser
auf der Kreuzpfründe zu St. Michael in Zug] gantz wol ankommen undt von mir
nacher aller möglichkeit vor die exercitia, deren er morgens den anfang ma-
chen wirdt, aufgenommen worden. Getröste mich er werde mit unserem francisca-
ner Súppli, so zu den exercitien gar dienlich sein wirdt, patientiren. Heüt
sein wir alle 3 bei Jhro ... Gnaden [dem Nuntius Vincenzo B i c h i] gewe-
sen, der dan sich zu allem gantz uhrbietig erzeiget auss sonderlicher reve-
renz Jhro Gnaden aussert das er vermeinet, das eine 3. dispensation nöthig,
wegen dem defect des gehörs, darüber aber wurde ich die gegründte authores
aufschlagen. Es ist auch von H. Nuntio nöthig erachtet worden, das er H. Sohn
hier bei uns Continuo verbleibe, biss nach seiner völliger ausweichung [- Beat